

Die Jugendfeuerwehr Regio Rheinfelden

Autor(en): **De Bona, Patrick**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaahrsblätter**

Band (Jahr): **77 (2021)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Jugendfeuerwehr Regio Rheinfelden



Patrick De Bona

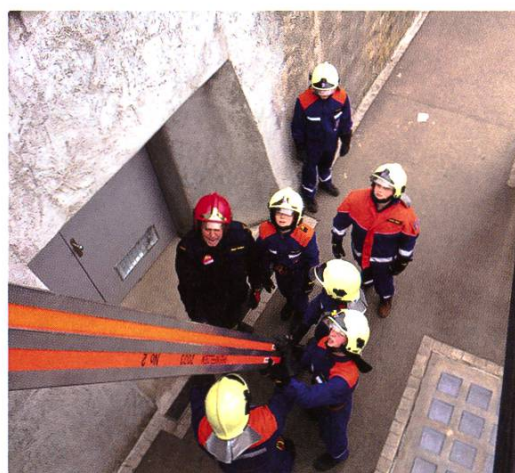
«Als Kommandant der Feuerwehr Rheinfelden ist es mir eine ganz besondere Ehre und Freude, Ihnen, geschätzte Leserschaft, die regionale Institution der Jugendfeuerwehr Rheinfelden als Teil des Feuerwehrkorps zu präsentieren, beziehungsweise der verantwortlichen Crew den Buchdeckel für ihren Bericht zu öffnen. Mit nicht geringem Stolz darf die Feuerwehr Rheinfelden für sich in Anspruch nehmen, zusammen mit unseren Partnergemeinden und -feuerwehren, über eine grossartige Jugendgruppe und ein tolles Team, welches wertvolle Jugendarbeit vollzieht, zu verfügen. Und damit: «Enter the Jufü der Regio Rheinfelden».»

(Marc Leber, Kommandant der Feuerwehr Rheinfelden)

Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Spiel, Spass und guter Kameradschaft bieten wir seit 1993 Jugendlichen ab 12 Jahren an. Jährlich führen wir 14 bis 16 Übungen durch. Unser Feuerwehrjahr starten wir im Januar mit einem interessanten Ausflug, beispielsweise in die Rega-Basis nach Dübendorf, einem Besuch in die Berufsfeuerwehr Bern oder der Flughafenfeuerwehr Zürich. Spass haben wir auch beim Grillieren im Wald oder dem Schlittschuhlaufen auf der Kunsteisbahn. Die meisten unserer Übungen finden am Samstag von 13.00 bis 16.30 Uhr statt und bestehen aus Ausbildung im Feuerwehrhandwerk. Die Ausbildungsinhalte sind sehr vielfältig. So wird in Rettungsdienstmodulen die Erste Hilfe, wie zum Beispiel das Anbringen von Verbänden, gelernt. In Brandbekämpfungsmodulen werden die verschiedensten Gerätschaften zum Feuerlöschen vorgestellt und praktisch angewendet. Die Jugendfeuerwehr übt mit dem Material der Feuerwehr, dies ermöglicht eine spannende und praxisnahe Ausbildung. Im Sommer helfen wir jedes Jahr der Feuerwehr Rheinfelden beim Ferienspass. An diesem Anlass können Schüler aus der Region an einem Nachmittag die Feuerwehr kennen lernen, das ist für die vielen kleinen Feuerwehrfans ein grosser Spass. Das Jahr beenden wir jeweils mit einem eigenen Schlusshock, bei welchem ein Wettkampf in Form eines Postenlaufs absolviert wird. Dieser findet jedes Jahr in einer anderen

unserer Mitgliedergemeinden statt, damit die Jugendlichen die ganze Region kennen lernen können. Danach gibt es feines Essen und eine Ehrung der Gewinner und Jubilare.

Zwei unserer Highlights sind der Berufsfeuerwehrtag und die Schweizermeisterschaft. Der Berufsfeuerwehrtag findet alle zwei Jahre statt. Die Jugendlichen sind vom Samstagmorgen bis am Sonntagmorgen im Feuerwehr Magazin in Rheinfelden und rücken zu vorbereiteten Einsätzen in der Region aus. Dies kann ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Verletzten, ein Grossbrand oder auch ein Flugzeugabsturz sein.



Einmal jährlich findet die Jugendfeuerwehr Schweizermeisterschaft statt, an welcher wir jeweils mit einem bis zwei Teams teilnehmen und an schönen Orten in der Schweiz übernachten dürfen. Auch wenn es uns primär um den Spass an der Teilnahme geht, trainieren wir seit einigen Jahren auf Wunsch der Jugendlichen auf diesen Anlass.

Die Jugendfeuerwehr wurde am 20.08.1993 durch Judith Banz, Stefan Wunderlin, Philipp Mechler, Walter Bräutigam, René Wiederkehr, Véronique Jola und Claudia Rohrer, ihrerseits alle Mitglieder der Feuerwehr Rheinfelden, gegründet. Das Ziel war die Schaffung einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, welche Kameradschaft und eine Feuerwehrausbildung von A wie Atemschutz und Alarmzentrale bis Z wie zentrales Nervensystem bietet. Mit der Jugendfeuerwehr ist der Feuerwehrynachwuchs mit top ausgebildeten, jungen und einsatzfreudigen Leuten garantiert.

Seit unserem 20-Jahr-Jubiläum im Jahr 2013 sind wir regional verankert. Zu unseren unterstützenden Gemeinden und Feuerwehren

dürfen wir Rheinfelden, Möhlin, Zeiningen, Kaiseraugst, Augst, Magden, Olsberg und Stein zählen. Unsere Übungen finden seither in den verschiedenen Gemeinden statt, damit können die Jugendlichen die ganze Region und die Gerätschaften der jeweiligen Feuerwehren kennenlernen.

Wir möchten euch nicht vorenthalten, wie die Jugendfeuerwehr aus Sicht eines Jugendlichen erlebt wird. Pascal Rabsch hat sich bereit erklärt, einen Einblick zu geben:

Meine Jugendfeuerwehr

Disziplin, Teamfähigkeit und Selbständigkeit, all das braucht man in der Jugendfeuerwehr. Man findet neue Freunde, lernt vieles über die Feuerwehr und das alles verbunden mit viel Spass und Freude. An den Plausch-Veranstaltungen wird das Freizeitprogramm ausgebaut mit Schlittschuhlaufen, Teilnahme an einem Indiaka-Turnier in Badisch Rheinfelden, verschiedenen Besichtigungen, Bastelstunden und vielem mehr. In den Übungen lernen wir vieles über den Umgang mit den Feuerwehrarbeitsgeräten und können das Erlernte jeweils in kleinen Einsatzübungen anwenden. Für uns Jugendliche gibt es keine Alarmeinsätze.

Wie kam ich zur Jugendfeuerwehr Regio Rheinfelden?

In den Primarschulen der Region Rheinfelden verteilen Lehrpersonen immer drei bis vier Wochen vor den Sommerferien den Ferienspass-Prospekt. Der Ferienspass ist dafür da, um tolle, spannende und lustige



Abenteuer in den Sommerferien zu erleben. Zufälligerweise stiess ich auf den Anlass «Feuerwehr Rheinfelden». Da ich ein absoluter Feuerwehr-Fan bin, meldete ich mich dort sofort an. So konnte ich kaum noch schlafen, weil ich mich so auf diesen besonderen Tag gefreut habe. Während des Anlasses hatten nicht nur die erwachsenen Feuerwehrleute Arbeitsposten geleitet, sondern auch die Jugendfeuerwehr. Am Ende des Tages erzählten die Jugendfeuerwehrleiter von den tollen Aktivitäten in der Jugendfeuerwehr. Kurz daraufhin konnte man noch ein Anmelde-Formular für die Jugendfeuerwehr nach Hause mitnehmen. In seinem 12. Lebensjahr darf man der Jugendfeuerwehr Rheinfelden beitreten. In der Jugendfeuerwehr hat es mir sofort gefallen. Ich wurde von allen Mitgliedern sehr gut aufgenommen und fühlte mich schon nach kurzer Zeit wie in einer zweiten Familie. Ich kann die Jugendfeuerwehr Regio Rheinfelden nur weiterempfehlen, weil Spass, Freude und Erlebnisse garantiert sind. Auch kommt es vor, dass nach den Übungen einmal der Grill angeschmissen wird und man den Tag in einer gemütlichen Runde ausklingen lässt. Für weitere Informationen gibt es auch eine Homepage der Jugendfeuerwehr Regio Rheinfelden.»



Berichte der Übungen, Infos zum aktuellen Programm und das Anmeldeformular gibt es unter: <https://jugendfeuerwehr.fw-rheinfelden.ch>